



# Kontinuierlich besser werden

## Life-Cycle-Servicepaket garantiert zuverlässigen Flughafenbetrieb in Oslo

**Die Luftfahrtbranche hat sich in den vergangenen 25 Jahren stark gewandelt. Flughäfen verlangen von ihren Anbietern zunehmend mehr als nur die bloße Integration oder Installation von Hard- und Software. Das trifft auch auf den Flughafen in Oslo zu. Die Passagiere haben die höchste Priorität und das Gepäck muss in kürzester Zeit von A nach B befördert werden. Diese hohe Leistung der Gepäckhandlungssysteme aufrechtzuerhalten, ist anspruchsvoller als je zuvor.**

Aufgrund des steigenden Passagieraufkommens eröffnete der Osloer Flughafen im April 2017 ein neues Terminalgebäude (T2) und einen dritten Flugsteig. Dank dieser Expansion, die ein wesentlicher Bestandteil der Zukunftsstrategie des Flughafens ist, kann der Standort nun jährlich 28 Millionen Passagiere abfertigen. In naher Zukunft soll der Flughafen noch weiter auf eine jährliche Kapazität von 35 Millionen Passagieren ausgebaut werden. Das Unternehmen Vanderlande steht dem Flughafenbetreiber seit der ersten Automatisierung des Gepäckabfertigungssystems (BHS) im Jahr 1994 als

proaktiver Partner vor Ort zur Seite und hat ein umfassendes Life-Cycle-Servicepaket zusammengestellt, damit der Osloer Flughafen seine strategischen Ziele erreichen und einen zuverlässigen Betrieb garantieren kann. Dafür beschäftigt das Unternehmen 50 Vollzeitmitarbeiter vor Ort, einschließlich eines Key Account Managers, eines Management-Teams, eines Ersatzteil-Managers sowie Wartungs-, Service- und Prozesstechniker. Die Mitarbeiter sind in drei Schichten rund um die Uhr im Einsatz.

### Prozessoptimierung gewinnt immer mehr an Bedeutung

Vanderlande unterstützt den Betrieb und die Wartung in beiden Terminals (T1 und T2) und ist dort zudem für den Kontrollraumbetrieb verantwortlich. Im Osloer Flughafen kommen „Scada“- und Vanderlandes „Vibes“-Software (nur T2) zum Einsatz, die das Gepäckabfertigungssystem entsprechend der strategischen Flugplanung verwalten. Jedes Terminal verfügt über einen eigenen Controller, der die jeweiligen Netzwerke überwacht. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Asset-

und Logistikdienstleistungen, wie Inspektionen, Ersatzteilmanagement, vorbeugende und korrektive Wartung, Leistungsüberwachung, Schulungsprogramme sowie Life-Cycle-Planung und Prozessoptimierung. Insbesondere die Prozessoptimierung gewinnt in der Luftfahrtindustrie eine immer höhere Bedeutung, und Vanderlande stellt dafür zwei Prozesstechniker bereit: einen für Low-Level- und einen für High-Level-Steuerungen. Diese überwachen proaktiv den Zustand des Gepäckabfertigungssystems – einschließlich Hard- und Software –, analysieren die Leistung, schlagen Verbesserungsmöglichkeiten vor und erstellen für den Osloer Flughafen wöchentliche und monatliche Berichte. Für Per Viggo Andersen, Senior Engineer Baggage Handling Systems beim Osloer Flughafen, ist die tatkräftige Unterstützung von Vanderlande ein maßgeblicher Faktor für den anhaltenden Erfolg des Flughafens: „Wir sind stark auf diesen Service angewiesen. Wenn die Verfügbarkeit des Systems nicht äußerst hoch ist, entstehen den Passagieren Unannehmlichkeiten.“

Derzeit arbeitet man mit Vanderlande an einem Großprojekt, um die Anzahl der im gesamten Prozess verloren gegangenen Gepäckstücke

noch weiter zu verringern. „Das Unternehmen hilft uns dabei, Daten zu sammeln und zu analysieren und wir suchen nach der besten Methode, um diese Erkenntnisse mit unseren Stakeholdern zu teilen“, so Viggo Andersen.

### Architektur um Gepäckabfertigung herum konstruiert

Einer der wichtigsten Meilensteine in der Kooperation zwischen Vanderlande und dem Osloer Flughafen war der erfolgreiche Abschluss des Terminal-2-Projekts. Es war das erste Mal, dass Oslo sich entschied, zuerst das Gepäckabfertigungssystem zu entwerfen und erst danach die Flughafenarchitektur um das System herum zu konstruieren. Dies erwies sich als richtige Entscheidung. Vanderlande war nicht nur in der Lage, die Anlage pünktlich und spezifikationsgemäß zu installieren, sondern schloss die Arbeiten auch während des laufenden Flughafenbetriebs ab. Dank des kontinuierlichen Einsatzes der Vanderlande-Techniker vor Ort konnte der Osloer Flughafen im Jahr 2017 auch seine bisher beste Sommersaison

verzeichnen. Vanderlande arbeitete während des umfassenden Anlaufprogramms eng mit dem Flughafen zusammen, um den offiziellen, für den 27. April geplanten Eröffnungstermin einhalten zu können. Alle Aspekte des Gepäckabfertigungssystems sowie die Prozessabläufe wurden vorab ausführlich getestet. „Es war eine großartige Erfahrung. Ich war damals Projektmanager für das Betriebsbereitschaftsprogramm, und wir haben uns intensiv auf die Passagierzahlen und mögliche Engpässe vorbereitet. Ich denke, wir waren alle für den damaligen Sommer gut vorbereitet und hatten alles ausreichend getestet und die Mitarbeiter gut geschult“, erinnert sich Hans Petter Stensjøen, Head of Department Terminal Processes beim Osloer Flughafen.

### Gut gerüstet für die Zukunft

Im Laufe der Jahre haben Vanderlande und der Osloer Flughafen hart und eng zusammengearbeitet, damit der Flughafen einer der wettbewerbsfähigsten in Skandinavien bleibt. Hans Petter Stensjøen hat aus der Partnerschaft gro-

ßes Vertrauen gewonnen: „Ein stabiler Betrieb ist für das Unternehmen natürlich ein großer Vorteil, doch wir dürfen die Zukunft nicht aus den Augen verlieren. Mit Vanderlande sind wir gut gerüstet, um neue Betriebsmöglichkeiten für das System zu erkunden und Ineffizienzen zu reduzieren.“

Einer der wichtigen Aspekte sei, dass Vanderlande in der Lage ist, neue Produkte sowie Life-Cycle-Services zu entwickeln und sich zukunftsorientiert aufstellt. „Als Flughafen ist man auf einen zuverlässigen Partner angewiesen, der gut kommuniziert, anderenfalls ist man verloren. Vanderlande ist für den Osloer Flughafen zweifelsohne von entscheidender Bedeutung und wir vertrauen einander.“ „Der wahre Mehrwert der Unterstützung von Vanderlande liegt darin, ein Team vor Ort zu haben, das detailliert mit dem Flughafen vertraut ist und viel Wissen und Erfahrung mitbringt“, sagt auch Per Viggo Andersen, Senior Engineer Baggage Handling Systems beim Osloer Flughafen. Viggo Andersen ist seit 1989 beim Osloer Flughafen tätig und hatte die Gelegenheit, die wachsende Partnerschaft von Anfang an mitzerleben (ck)

## ZUVERLÄSSIGE ROLLEN FÜR DEN EINSATZ IN DER INTRALOGISTIK

# Qualität lohnt sich

**Wenn Lauf- und Führungsrollen in Förderbandanlagen getauscht werden müssen, lohnt sich ein Blick auf die Qualität, denn Energieeffizienz und Ausfallsicherheit sind wichtige Kriterien in der Intralogistik.**

Auch Service- und Wartungstechniker können mit der Wahl der richtigen Rolle die Betriebskosten beeinflussen. Die Faigle Kunststoffe GmbH etwa fertigt zuverlässige Rollen aus thermoplastischem Polyurethan (TPU) mit einem minimalen Anfahrwiderstand. Die Rollen erreichen nach Angaben von Faigle eine Lebensdauer von bis zu 15 Jahren sowie Laufleistungen von mehr als 65.000 Kilometer.

### Hochwertiges Material für mehr Langlebigkeit

Die Langlebigkeit liegt hauptsächlich in der Wahl des Bandagenmaterials und dem Einsatz von qualitativ hochwertigen Kugellagern begründet. Der von Faigle eingesetzte technische Kunststoff verfügt nach Angaben des Unternehmens über ausgezeichnete mechanische Eigenschaften. PAS-PU-H, eine spe-



FAIGLE

ziell entwickelte Type von thermoplastischem Polyurethan (TPU), ist resistent gegen Fette und Korrosionsschutzmittel und läuft bei jeder Witterung störungsfrei. Ein besonderer Vorteil ist die Hydrolyseresistenz – in puncto Feuchtigkeitsbeständigkeit und Abriebfestigkeit sollen die Faigle-Rollen herkömmlichen Produkten aus Polyurethan deutlich überlegen sein. Die Rollen werden standardmäßig aus PAS-PU-H gefertigt und sind in verschiedenen Härten von etwa 80 Shore A bis 64 Shore D erhältlich. Besonders hervorzuheben sind laut Faigle die Abriebfestigkeit und die exzellenten Dämpfungseigenschaften dieses Werkstoffs. Geräusche und Schwingungen werden gemindert, die Laufruhe erhöht.

Entscheidend für eine hohe Qualität ist zudem eine zuverlässige Haftung von Laufbandage und Tragkörper. Diese werden im 2-Kompo-

nenten-Spritzguss gefertigt. Hilfsstoffe wie etwa Primer, die ein potenzielles Fehlerrisiko darstellen, werden von Faigle nicht eingesetzt. Um seinen Kunden eine hohe Produktsicherheit zu liefern, nimmt das Unternehmen nicht nur Belastungstests vor, sondern prüft auch Abriebwerte, Rundlauf, Bandagenhaftung, statische Tragfähigkeiten und Geräuschentwicklung.

### Instandsetzung leicht gemacht

Sowohl bei der kompletten Neuausstattung von Sortieranlagen als auch bei der Bestellung von Ersatzteilen steht Faigle seinen Kunden mit individueller Beratung zur Seite. Die Rollen lassen sich im Webshop des Herstellers ordern und sollen schnell verfügbar und lieferbar sein. Bei weiterführenden Fragen zu Kompatibilität, Einbau oder technischen Eigenschaften ist ferner eine telefonische Beratung möglich. (ck)